

„Windkraft leider keine Alternative“

Klimaschutzprogramm Thema in der Region

Leserbrief zum Artikel „Die Zahlen sind grottenfalsch“ in der LDZ vom 19. Juli:

Die Arbeitsgruppe muss dem Landwirt und CDU-Ratsherrn Jens Pape zustimmen, wenn er über die falschen Zahlen im Klimaschutzprogramm des Landkreises Hildesheim berichtet. Weiterhin ist es völlig richtig, wenn er behauptet, man muss den Gesamt-Energieverbrauch sehen. Doch leider ist die Windkraft keine Alternative zum Atomstrom, denn Windkraft ist keine klimaneutrale Energie. Eine Versorgungssicherheit bei der Energiegewinnung, die ja laut RROP zu berücksichtigen ist, können Energieträger wie Wind- und Solarkraft nicht garantieren. Das Problem bei Wind- und Solarkraft sind die ständigen und nicht steuerbaren Produktionsschwankungen. Erzeugen sie zu wenig Strom, müssen konventionelle Kraftwerke einspringen, die genau dafür vorgehalten werden müssen. Erzeugen sie zu viel Strom, müssen Windräder bzw. Solarkraftwerke abgeschaltet werden, wobei der nicht eingespeiste Strom nach EEG trotzdem vergütet wird. Diese vorgehaltenen konventionellen Kraftwerke stoßen ständig klimaschädliche Gase aus. Kraftwerke, die den billigsten Strom an-

bieten, werden hier bevorzugt als Reservekraftwerke eingesetzt. Das sind Kohlekraftwerke. Kohlekraftwerke können nicht abgeschaltet werden. Eine maximale Absenkung ist bis auf 50 Prozent möglich. Das heißt, sie erzeugen ständig Treibhausgase und verbrauchen ständig fossile Brennstoffe, auch wenn der Wind weht und die Sonne scheint. Windkraft kann nur zusätzlich zu konventionellen Kraftwerken genutzt werden – mit der Erwartung, wenigstens etwas an fossilen Brennstoffen einzusparen, dies aber zu einem viel zu hohen Preis. Zusätzliche Windräder bedeuten aber den Bau von zusätzlichen konventionellen Kraftwerken und somit mehr Verbrauch an fossilen Brennstoffen. Egal, wie der Hund sich auch dreht, der Schwanz bleibt immer hinten. Windenergie ist keine klimaneutrale Energie! Auch noch so viele Windräder ändern nichts daran. Nur durch Taschenspielertricks lassen sich die CO₂-Bilanzen der Windenergie positiv darstellen!

Wolfgang Schulz,
Arbeitsgruppe
„Kein Windpark Heinum“

Leserbriefe geben die Meinungen ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.